

SAKRET

Pflasterfugenmörtel PFE 2

2-komponentiger, vorgemischter Reaktionskunststoffmörtel auf Epoxidbasis.



Norm / Auslobung	Nutzungskategorie N1, N2 und N3 nach ZTV Wegebau
Eignung	<ul style="list-style-type: none">▪ Zur dekorativen Verfugung von Natur- und Kunststeinen im Außenbereich.▪ Für Alt- und Neupflaster▪ Bei fest eingeklopften Pflastersteinen, ausreichend tragfähigem Unterbau und vollständiger Fugenfüllung für Pkw-Belastung geeignet.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">▪ Drainfähig, Regen kann flächig durch die Fugen dringen▪ Langfristiger Schutz gegen mechanische Einwirkungen wie z. B. Kehrmaschinen oder chemische Einflüsse wie Tausalz oder Benzin
Anwendung	<ul style="list-style-type: none">▪ Für außen▪ Für Boden
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none">▪ Epoxidharz▪ Gesteinskörnungen

Technische Daten

Druckfestigkeit	ca. 30 N/mm ² (nach 7 Tagen, 20 °C)
Biegezugfestigkeit	ca. 12 N/mm ² (nach 7 Tagen, 20 °C)
Ergiebigkeit	1 kg = ca. 0.51 - 0.54 l Fugenmörtel
Materialverbrauch	ca. 1,85 - 1.95 kg/l Hohlraum
Verarbeitungstemperatur	10 bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Aushärtungszeit	ca. 7 Tage
Farbe	sand, grau, steingrau, anthrazit
Fugenbreite	≥ 5 mm
Fugentiefe	≥ 30 mm
Begehbar	nach ca. 24 Stunden (20 °C), nach ca. 30 Stunden (10 °C)
Belastbarkeit vollständig	nach 7 Tagen
Haltbarkeit	12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Wasserschluckwert	> 50 cm Wassersäule je Stunde

Verbrauchswerte	bei 30 cm Fugentiefe:		
	Kantenlängen mm	Fugenbreiten mm	Verbrauch kg/m ²
Großpflaster	120 x 160	8	ca. 5
	120 x 160	10	ca. 7
	120 x 160	15	ca. 10
Kleinpflaster	80 x 100	8	ca. 8,5
	80 x 100	10	ca. 10,5
	100 x 110	8	ca. 7
	100 x 110	10	ca. 9
Mosaik	40 x 60	5	ca. 10
	40 x 60	8	ca. 16

Untergrundvorbereitung

- Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster sobald es belastet wird in den Unterbau absacken und es wird unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führen.
- Der Unterbau muss drainfähig sein. Staunässe führt zur Zerstörung der Fuge.
- Der Untergrund soll sauber sein und sorgfältig vorgehängt werden. Stehendes Wasser ist zu vermeiden.
- Mindestfugentiefe: ≥ 30 mm
- Mindestfugenbreite: ≥ 5 mm
- Um eine ausreichende Flankenhaftung zu gewährleisten, sollen diese Angaben nicht unterschritten werden. Arbeitsfugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.

Verarbeitung

- Den vorgemischten Eimerinhalt mit dem ebenfalls im Eimer befindlichen Härter (Flasche) sorgfältig mit einem Zwangsmischer mischen, umtopfen und nochmals mischen.
- Anschließend ca. 2,5 Liter Trinkwasser hinzufügen und nochmals mischen bis eine schaumige Masse entsteht. Zur Festlegung der Wassermenge kann die Härterflasche (1 Liter) verwendet werden (siehe Hinweise).
- Die angemischte Fugenmasse über die Pflasterfläche verteilen und mit einem Gummiwischer in die Fugen einarbeiten und verdichten. Nur soviel Pflasterfugenmörtel auf der gut vorgehängten Fläche verteilen, wie innerhalb von 2 bis 3 Minuten eingearbeitet werden kann.

- Nach ca. 10 bis 20 Minuten, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit auch später, die auf den Steinen verbliebene Restmengen mit einem Besen, möglichst mit Kokosfasern, abfegen. Dabei die Fugen verdichten und glätten. Den Besen kreuz und quer führen bis die Fläche sauber ist.
- Ca. 60 Minuten nach dem Säubern der Steinoberfläche (temperaturabhängig), wenn das Fugenmaterial etwas abgebunden hat, mit einem feinen Wassersprühstrahl die Fläche reinigen.
- Im mittelbelasteten Verkehrsbereich muss die Fuge mind. zu 2/3, im hochbelasteten Bereich über die ganze Steinhöhe mit Pflasterfugenmörtel verfüllt sein.
- Bewegungsfugen: Alle angrenzenden Bauteile, wie Mauern, Säulen, Gullys usw. sind durch dauerelastische Fugen von der Pflasterfläche zu trennen damit die Fläche nicht eingespannt wird, z. B. SABA Dichtstoff.
- Vorhandene Fugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.

Nachbehandlung

- Nach der Verfugung die bearbeitete Fläche für 24 Stunden vor Feuchtigkeit wie Regen oder Taufeuchte schützen. Wird dazu eine Folie eingesetzt, muss diese unterlüftet sein.
- Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche für Fußgänger genutzt werden. Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Nutzungskategorie N3: ohne Wasser anmischen, mechanisch in die Fuge einarbeiten und verdichten.



- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen und/oder vorübergehende Glanzerscheinungen entstehen. Bei unterschiedlich bewitterten, geschützten Flächen können Farbunterschiede auftreten.
- Sollten die verlegten Steine/Platten eine Fuge haben, so darf diese nicht verfugt werden.
- Algenbewuchs vermindert die Wasserdurchlässigkeit und kann zu einer Erweichung des Fugenmörtels führen. Deshalb sind Algen regelmäßig mit einem geeigneten Gerät zu entfernen.
- Raue, poröse bzw. saugfähige Untergründe sind entsprechend vorzubehandeln (ausreichend vornässen oder mit Porenfüller behandeln) um Verunreinigungen im Fugenbereich oder auf der Pflasterfläche soweit als möglich auszuschließen. Entsprechende Probeflächen sind vorab anzulegen und zu beurteilen.
- Die angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.

Sicherheitshinweise

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Sicherheitshinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt ergeben, sind zu beachten.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch	Artikelnr.	EAN / GTIN
PFE 2 anthrazit - 25 kg	siehe Tabelle 24 St./Palette	14019925	4005813663622
PFE 2 grau - 25 kg	siehe Tabelle 24 St./Palette	14018725	4005813655313
PFE 2 sand - 25 kg	siehe Tabelle 24 St./Palette	14018625	4005813650714
PFE 2 steingrau - 25 kg	siehe Tabelle 24 St./Palette	14021225	4005813697320

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

**SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL
Baustoffwerk**

Deurlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 (0)9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

www.rygol-sakret.de